



Danziger Volksstimme

Organ für die werktätige Bevölkerung

der Freien Stadt Danzig

Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Die „Danziger Volksstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreise: In Danzig monatlich 350 Mk. Durch die Post monatlich 350 Mk. In Pommern: monatlich 900.— Mk. in polnischer Währung. Redaktion: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Anzeigenpreise: Die Anzeigenpreise 40.— Mk. von 1 bis 20. — 30. — Mk. Arbeitmarkt u. Wohnungsangelegenheiten 30.— Mk. Die Jagdsport- u. Reklamawerke 150.— Mk. von auswärts 200.— Mk. Bei Wiederholung Rabatt. Annahme bis 11 Uhr. — Postkassenkonto Danzig 2345. Expedition: Am Spandhaus 6. — Telefon 3250.

Nr. 304

Freitag, den 29. Dezember 1922

13. Jahrgang

Der Konflikt über die Holzlieferungen.

Deutschland ersucht um Fristverlängerung.

Gegenüber der Note der Reparationskommission, welche in Fragen der Holzlieferungen Deutschlands eine Nichterfüllung des Versailler Vertrages feststellt, gibt das Reichsministerium für Wiederaufbau eine Darstellung, worin es heißt:
Am 28. Dezember 1921 habe die Reichsregierung die erste mündliche Mitteilung über die voraussichtlichen Forderungen der Alliierten erhalten. Die endgültigen Aufträge über die Lieferungen seien der Regierung aber erst am 31. März und 21. April 1922 zugegangen. Bereits vorher hatten sich auf Aufforderung der Reichsregierung die Regierungen der deutschen Länder bereit erklärt, für Vereinstellung der geforderten Holzmenzen zu sorgen. Das Ergebnis dieser Bemühungen war aber keine volle Deckung der Forderungen, so daß der Reichskommissar im freien Handel weitere Verträge abschloß, und zwar auf der Basis der Papiermark.

Die im Juni beginnende starke Senkung der Papiermark alle Berechnungen über den Hausen. Die Lieferanten sahen sich bei Auslieferung ihrer Lieferungen vom Ruin bedroht und stellten die Lieferungen ein. Der Reichskommissar suchte darauf erst die Erfüllung der Verträge zu erzwingen, schloß dann aber in Goldmark neue Verträge ab. Dabei ging jedoch kostbare Zeit verloren.

Weitere Störungen wurden hervorgerufen durch die Sanctionen der Abnahmebeauftragten, die die Lieferanten schärfere Anforderungen stellten, als nach den Verträgen oder Protokollen vorgegeben waren. Das wurde zwar abgestellt, brachte aber auch Zeitverlust. Die deutschen Lieferanten weigerten sich, unter den abgeänderten Bedingungen zu liefern. Dazu kamen Forderungen der Alliierten auf Holzarten und Abmessungen, die in Deutschland nicht üblich sind.

Das Ergebnis bis zum 15. November sei gewesen, daß der Schwelmenbedarf für Belgien vollkommen sichergestellt war, ebenso die Schnittholzlieferungen für Frankreich. Die für England vorgezeichneten Frodelieferungen von 10.000 Kubikmeter werde bis Ende des Jahres erfüllt sein. Die außerdem geforderten 70.000 Schwelmen seien bereits abgeliefert. Aber nur geringe Quantitäten Telegraphenleitungen konnten wegen der ungewöhnlichen Abmessungen geliefert werden. Ebenso ging es beim Grubenholz, weil anstatt des im Vertrag angeforderten Kanholzes im März an Grubenholz in kurzen Stempeln gefordert wurde. Das Lieferungsprotokoll trüge dem auch Rechnung und verlange Lieferung erst gegen Ende 1923. Bei der Schnittholzlieferung für Italien verlangte die italienische Abnahmebehörde nachträglich Änderung der im Vertrag vorgesehenen Abnahmeformalitäten und stellte ungewöhnliche Forderungen. Aufgabedessen trat die deutsche Firma von der Lieferung zurück.

Da nun die Möglichkeit besteht, daß nicht sämtliche Mengen bis zum Fälligwerden abgeliefert werden können, bietet die Reichsregierung um Verlängerung der Lieferungsfrist bis zum 1. April 1923. Obwohl sich die Forderungen auf die Lieferungen für alle Verbündeten beziehen, sei die Resolution der Vereinstellung Deutschlands in der Reparationskommission für die französischen Lieferungen allgemein beantragt und durchgeführt worden. Der Wert der nicht gelieferten Mengen beträge etwa 2 1/2 Millionen Goldmark. Wenn es auch nicht gelingen sei, im vorgeschriebenen Zeitraum die versprochenen Mengen zu liefern, so glaube die Reichsregierung doch nachgefragt zu haben, daß sie im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Deutschlands alle Aufträge und durchgeleitet werden. Der Wert der nicht gelieferten Mengen beträge etwa 2 1/2 Millionen Goldmark. Wenn es auch nicht gelingen sei, im vorgeschriebenen Zeitraum die versprochenen Mengen zu liefern, so glaube die Reichsregierung doch nachgefragt zu haben, daß sie im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Deutschlands alle Aufträge und durchgeleitet werden.

Im übrigen findet der Reichsminister der Reparationskommission, daß die von Deutschland nicht anzureichenden Holzlieferungen an Frankreich eine vorläufige Verzögerung bedeuten, im Zusammenhang mit der vorübergehenden Verteuerung des Holzpreises durch die Inflation in England und Amerika heftige Kritik. Diese Kritik ist auch in den Kreisen der Reparationskommission sehr abfällig gewertet zu haben. So wird bereits gemeldet, daß alle in der Presse erschienenen Nachrichten stark überzogen seien. Die Sache liegt so, daß nach der Feststellung der deutschen Vereinstellung den anderen Lieferanten nichts anderes als nur überhöht, als Deutschland anzuwenden, unversichtlich den Vorrat der wichtigeren Holzlieferungen zu zahlen. Von einer Verzögerung der Holzlieferungen zu handeln, wie die Regierung, ist nicht allein handelt, solange nicht alle Mittel und Wege erschöpft seien.

Wie dagegen der „D. S.“-Korr. in Paris an zuständiger Stelle erfahren haben will, soll Poincaré fest entschlossen sein, daß deutsche Versagen in der Frage der Holzlieferungen zu benutzen, um die Alliierten darauf hinzuweisen, daß Deutschland selbst in einer so unbedeutenden Angelegenheit seinen Verpflichtungen nicht nachkommen wolle, und daß deshalb der aufrichtige Wille, den Vertrag zu erfüllen, bei Deutschland nicht vorausgesetzt werden dürfe. Die Blättermeldungen über irgendwelche Entschlüsse Poincarés werden hingegen an zuständiger Stelle dementiert, da nur ganz wenige Menschen wirklich eingeweiht seien und man aus gelegentlichen Äußerungen des Ministerpräsidenten noch keine Rückschlüsse auf seine Politik ziehen dürfte. Von Gegnern des Kabinetts wird die Darstellung verbreitet, als ob die Besetzung des Ruhrgebietes schon beschlossen sei.

Die Regierungsumbildung in Polen.

Die Frage einer Neubildung des Kabinetts bzw. einer Umbildung des Kabinetts erfordert, die eine feste Regierungsmehrheit ohne Unterstützung der Minderheiten schaffen soll, wird aktuell, und es sind bereits Gerüchte über den bevorstehenden Rücktritt einzelner Minister im Umlauf. Die Rechtsparteien streben die Bildung einer auf die Rechte und das neue Zentrum, die Witos-Partei, gestützten Regierung an und ihre Organe haben diese Kampagne mit demonstrativ freundlichen Besprechungen der ersten Amtshandlungen des neuen Präsidenten begonnen. Die „Gazeta Warszawska“ will sogar in dem Tage des Manifests des Präsidenten, er habe „seinem Eid Gott und dem Volke geschworen“, ein Abtreten von den Minderheiten erblicken. Besonderen Beifall findet der Beschluß, sämtliche ehemalige Finanzminister zu einer Beratung über die Sanierung der Staatsfinanzen einzuberufen.

Die Stärke der einzelnen Sejmfraktionen verteilt sich nach ihrer endgültigen Konstituierung wie folgt: Nationaldemokraten 98, Volkspartei (Witos) 70, bürgerlich-radikale Partei „Spawolenie“ 48, Christlich-Demokraten 48, Sozialisten 41, Juden 34, Christlich-Nationale Partei 28, Ukrainer 20, Nationale Arbeiterpartei 18, Deutsche 16, Weiskrubenen 11, Ukrainische Landwirte 5, bäuerlich-radikale Partei (Konji) 4, Kommunisten 2, „Wilde“ 6, darunter 1 Russe. Somit verfügen die Rechte über 169, das Zentrum (Witos-Partei) über 70, die Linke über 113, die Minderheiten über 87 Stimmen.

Die Forderungen der Gewerkschaften.

Bei der Besprechung mit den Spitzenverbänden der Gewerkschaften betonte der Reichsfiskus, daß die Regierung „als ihre Pflicht betrachte, mit allen Parteien und Klassen an der Lösung der schwierigsten Fragen zusammenzuarbeiten. Die Wünsche der Spitzenverbände betrafen u. a. den zu erwartenden Protokoll und die Frage, wie dessen Erhöhung der werktätigen Bevölkerung erträglich gemacht werden könne. Der Reichsminister erklärte, daß bereits Vorbereitungen auf dem Gebiete des Lohn- und Gehaltsbereichs getroffen worden seien, und daß Fühlung mit den beteiligten Ressorts im Reich und Land und den wirtschaftlichen Vereinigungen genommen werde. Von den Gewerkschaftenverretern wurde auf die starke Belastung der Lohn- und Gehaltsempfänger und auf die Unbilligkeit hingewiesen, die sich als Folge der Geldentwertung aus der verspäteten Steuerzahlung der Selbstbeschäftigten ergebe. Der Reichsfiskus versprach auf den dem Reichsrat vorliegenden Berichtswert und auf die Bemühungen der Reichsregierung zur schärferen Erfassung und schnelleren Erhebung der Steuern. Ueber die zu ergreifenden innenwirtschaftlichen Maßnahmen erklärte der Reichsfiskus, daß nach dem Willen der Regierung zur Tragung der unvermeidbaren Lasten alle Kräfte unseres Volkes nach Maßgabe ihres Könnens heranzuziehen seien.

Nach der „Kos. Sta.“ sind die Beratungen über die deutschen Reparationsvorschlüge im Reichskabinett so weit gefördert, daß ihre endgültige Formulierung unmittelbar bevorsteht.

Fragestunde in der französischen Kammer.

In den Verhandlungen der französischen Kammer ist es gestern im Anschluß an eine Kontroverse zwischen dem Abgeordneten Prinzen Kurat und dem Abgeordneten Doret zu einer Pragerlei zwischen dem ersteren und dem sozialistischen Abgeordneten Curad gekommen.

Polen als selbständiger Staat.

Wir entnehmen einem Artikel des Gen. Michal aus der „Globe“:
Die Unaufrichtigkeit, die Unwissenheit und Verschwendung des polnischen Staates, seine Unfertigkeit, die in ihm wirkenden Anziehung- und Fleckkräfte, das Drängen auf eine Restraktion nach französischem Beispiel und daneben das Streben auf provinziale Absonderung sind nicht allein den politischen Parteien Polens zur Last zu legen. Es sind auch alle diese Momente, die den polnischen Staat schwächen und gefährden, eine Folge seines ganzen Aussehens. Wenn schon alle Verträge, die nach dem Erlasse der Siegerkassete den besiegten Völkern und der ganzen Welt diktiert haben, durchaus nicht als ein Extrakt politischer Weisheit, geschweige denn als ein nationales Erwachen und wirtschaftlicher Eifer angesehen werden können, so tragen alle die Vermutungen, die den polnischen Staat in seinem heutigen Umlange laufen, erst recht den Charakter des Willkürlichen an sich.

Die Grenzen des polnischen Staates sind durch Seldischen und durch Kompromisse zwischen den Entente-Mächten zustande gekommen. So mußte ein künstliches Staatsgebilde geschaffen werden, dem jede Festigkeit natürlicher Zusammenhänge fehlt. Die Staatsmänner der Entente haben das alte Österreich mit seinen verschiedenen Nationalitäten zerstückelt, aber unter dem Namen Polen ein neues Nationalitätenreich geschaffen. Von den 31 Millionen Menschen, die innerhalb der Grenzen Polens wohnen, sind nur ungefähr 16 Millionen Polen. Das in Österreich in verhältnismäßig ruhigen Zeiten, infolge langer Gewöhnung und des Zusammenhalts durch ein altes Herrschafts- durch eine im Südosten arbeitende und erregene Bureaucratie, lange Zeit, wenn auch mit vielen Reibungen, bestand war, das Nebeneinander von verschiedenen Nationalitäten, das wird in einem so jungen und unruhigen Staat wie Polen auf die Dauer zur Unmöglichkeit. Nur eine ganz andere Einstellung gegenüber den nationalen Minderheiten, eine rechtliche und moralische Stellung, wie sie die einzelnen Nationalitäten in der Schweiz haben, könnte hier eine Änderung bringen. In dieser Stellungnahme sind aber die nationalpolitischen Parteien kaum zu bringen, und selbst ein Teil der politischen Mittelparteien wird für eine derartige Regelung nicht zu haben sein. Gleich man nun den Süden ab, so wohnen im polnischen Staatsgebiet in bedeutender Zahl Deutsche, Ukrainer, Weißrussen, Geusen und in geringerer Zahl auch Russen. In manchen Gegenden betragt die Bevölkerung bis zu 65 Prozent aus Nichtpolen.

Wie immer, wenn in den Randgebieten eines Staates viele Angehörige einer fremden Nationalität wohnen, die unterdrückt werden oder sich unterdrücken können, entsteht eine Bewegung auf Abtrennung. Solche Bewegungen haben alle, getriebene Staaten eine Rettung ohne alle große Gefahr unterdrücken können. Sie müssen aber für einen Staat, der noch nicht über die erste Kollapsung hinausgekommen ist, überaus gefährlich werden. Und Polen wird bald in diesem an allen seinen Grenzen haben, im Osten und im Westen, im Süden und im Norden. Der Kampf in Ostgalizien kann nur als erster Akt einer Auflehnung gegen die Regierung in Warschau angesehen werden. Es ist unahrscheinlich, daß eine Qualifikationsregierung der polnischen Mittelparteien und der nationalen Minderheiten diese Gegenstände einmütig abschließen wird, aber in Betracht der gegenwärtigen Situation werden auch die polnischen Mittelparteien den fremden Nationalitäten nie Zugeständnisse machen können, die Irredentismusbewegungen ausschließen.

Nationalistisch überreife Gemüter, lebende und verborgene Chauvinisten bewegen sich heutzutage in sehr engen Grenzen. Auch die Polen machen darin keine Ausnahme. Schon hätten sie längst erkannt haben, daß gerade ihr Land eine staatsrechtlich gerechtere Wahrung der Minderheiten braucht, als die Minderheiten der Minderheiten eine unerträgliche Bedrückung zum Wohl des Landes ist. Ein so hartnäckig zusammengeknülltes Land wie Polen, ein Land, dessen Randgebiete leben auf anderen Staatsgebieten losgerissen worden sind und dessen Ansehen deshalb wirtschaftlich, politisch, kulturell, aus Gründen der Familienangehörigkeit um Weltweit noch nach den alten Stammesgrenzen tendieren, mit einem Bewußtsein, das mehr nach fremden Hauständen als nach der eigenen Landeszentrale gerichtet ist, und weiter ein Land, das erst im Beginn steht, sich einen eigenen Beamtenapparat zu schaffen, muß besonders sorgfältig behandelt werden. Statt dessen nationale Unterdrückungspolitik treiben, und noch dazu gegen eine Minderheit, die nicht viel geringer ist als die Mehrheit, bedeutet das eine politische Selbstmord. Es aber jedenfalls ein Zeichen, daß ein großer Teil der Polen auf der Weisheit, selbst aus der eigenen Geschichte nichts gelernt hat.

Selbst die Beurteilungswerte und durch die Geschichte verurteilte Latenteinstellung Frankreichs war weit weniger auf Gewalt ausgelegt als die Politik, die in den letzten Jahren zeitweise gegen die nationalen Minderheiten in Polen geführt worden ist, und niemals ist in Frankreich gegen die ehemaligen Angehörigen des polnischen Volkes ein solcher Mordtrotzismus betrieben worden, wie er während der letzten Wochen in den polnischen Randgebieten gegen Nichtpolen und überall gegen die Juden angewendet worden ist.
Das unter solchen Umständen eine wirtschaftliche Erholung nicht möglich war, ist leicht begrifflich. In den Ostlichen Polen wird über ungeliebte Selbstprojekte verhandelt, aber es fehlt ein Geld, um die kleinen Fortschritte auszuführen. Man will alle Industrie- und Kapitalinvestitionen durch die Hand der Offize vorantreiben, eine Wasserkraft soll eine Überwindung zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meer herbeiführen. Während Teufel, Beamte, Bankiers und Geschäftsleute über diese Pläne Verhandlungen abhalten, verhandeln und verhandeln die durch Polen lebenden Gelehrten, so nach wie vor und haben jeden Dampfer mit einem ansehnlichen Fernverkehr verfahren lassen, Wasser heute kann noch beladene Räume sein.

Schiffbrunn im Hamburger Hafen. Gestern früh im Hafen in Hamburg kurz nach Mittag an Bord des Dampfers 'Acadia' Feuer aus, das den Unterbaum des Vorderkastens in entsetzliche Flamme setzte...

Eine Eisenbahn-Katastrophe hat sich zwischen Jaitico und Tucuman in Spanien ereignet. Ein Militärzug von 17 Waggons, der von zwei Lokomotiven gezogen wurde, fuhr eine scharfe Weichung hinauf...

Verlorenener Dampfer. Der am 2. Dezember von Norfolt abgegangene Dampfer 'Heinrich Kaiser' mit 44 Mann Besatzung ist bis heute nicht eingetroffen. Das fünfdecksige Schiff ist vermutlich verloren...

Handmord im Eisenbahngewerbe. In der Nacht zum 27. Dezember wurde auf der Eisenbahn Darmstadt-Mittehalb der Kaufmann Paulus aus Dillenburg ermordet und verbrannt. Der Tat dringend verdächtig sind seine zwei Stellvertreter...

Ein neues Explosionsunglück in Opatowitz. Das Dampfer 'Wielka' hat im September 1921 durch eine Explosion vollständig zerstört wurde. Es wieder von einem Explosionsunglück bedroht worden...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Der Leichnam einer Frau. Die im Grunewald gefundene Leiche wurde als eine Frau Martha Radow festgestellt. Sie mit ihren beiden Kindern in Charlottenburg wohnte. Der Tat dringend verdächtig ist ihr früherer Ehemann...

Lösung der Vermögensfragen und der Steuerabgabe für Lohn- und Gehaltsempfänger verbefähigen. Die Gewerkschaften begründen die Dringlichkeit einer entsprechenden Reform im Einkünftegesetz...

Untersuchung der Reichswehr. Der vom Reichstag eingesetzte Untersuchungsausschuss zur Prüfung der Reichswehr gegen die Reichswehr ist am 8. Januar zusammengetreten worden...

Der parlamentarische Untersuchungsausschuss zur Prüfung der Reichswehr. Der parlamentarische Untersuchungsausschuss zur Prüfung der Reichswehr ist am 8. Januar zusammengetreten worden...

Um die Dezemberbezüge der Beamten. Die Vertreter der Spitzenorganisationen der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Reichs, der Länder und der Gemeinden haben gestern beschlossen...

Gemeindearbeiterstreik in Mitteldeutschland. In Thüringen ist ein Streik der Gemeindearbeiter ausgebrochen. Er hat sich bis jetzt auf 12 Städte ausgedehnt. In diesen macht sich besonders Zwickau und Gera bemerkbar...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Streikführung der Berliner Arbeiter. Die Berliner Arbeiter haben gestern Abend in einer Versammlung beschlossen, auf die Antwort des Magistrats auf ihre Preisforderungen nur noch bis zum Neujahrstag zu warten...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Wohlstand steht es mit den Eisenbahnen, auch hier überall Verlust und Verzögerung. Die Eisenbahnen sind in den letzten Jahren in den meisten Fällen in den Verlusten verfallen...

Neue Erzählungsliteratur.

Richard von Billberg: 'Der Mann aus dem Meer'.

Unter dem Himmel der hohen Berge hat sich ein Mann gesetzt. Er hat die Augen geschlossen und er hat die Hände gefaltet. Er hat die Augen geschlossen und er hat die Hände gefaltet. Er hat die Augen geschlossen und er hat die Hände gefaltet...

Richard von Billberg: 'Der Mann aus dem Meer'.

Unter dem Himmel der hohen Berge hat sich ein Mann gesetzt. Er hat die Augen geschlossen und er hat die Hände gefaltet. Er hat die Augen geschlossen und er hat die Hände gefaltet. Er hat die Augen geschlossen und er hat die Hände gefaltet...

Richard von Billberg: 'Der Mann aus dem Meer'.

Unter dem Himmel der hohen Berge hat sich ein Mann gesetzt. Er hat die Augen geschlossen und er hat die Hände gefaltet. Er hat die Augen geschlossen und er hat die Hände gefaltet. Er hat die Augen geschlossen und er hat die Hände gefaltet...

M. Lietzau & Co.

Getreide, Mehl, Saaten, Oele, Fette, Kolonialwaren, Holzexport
 Telegramm-Adr.: Emlietco **Danzig, Langgasse 42** Telephon 1504, 2098, 6534

Konrad Kaempff & Co. AG

Telephon 391, 5367 - Telegr.-Adr.: „Kraempff“

Sack- und Plan-Fabrik

Sackreparaturanstalt = Import und Export von Säcken aller Art = Großes
 Inland- und Transitlager in neuen und gebrauchten Säcken
 Niederlassungen unter Firma „Konrad Kaempff“ in Berlin-Stralau und Königsberg Pr.

Danziger Glashütte

Aktien-Gesellschaft

Telephon Nr. 277 - Danzig-Schellmühl - Telephon Nr. 277

Fabrikation von Flaschen aller Art

Red Star Line and American Line

Gesandtschaft für Danzig

American Travel Office

Hauptstadt Nr. 4

Telephon 347, 522



Depot und abendliche Große Verköstigung

Antwerpen-New York

Hamburg-New York

Danzig-New York



Filialen: Riga, Kaschr. 1; Ljba, Großer 11/13; Kowdo, Laaves A/35

„Baumigro“

Baumittel-Großhandels-Gesellschaft

Danzig, Hopfengasse 74

Fernsprecher Nr. 6204 - 6209

führt Dachdeckungsarbeiten aus!

Nebel-Centrale

Aktiengesellschaft

General-Vertreterin von ca. 40 holländischen Groß-Industrien

Getreide
 Saaten :: Kolonialwaren

Danziger Industrie u. Großhandel

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutzi

Ohne Gewähr!

(E) Danziger Fernverkehr

Danzig-Simonsdorf-Tiegenhof und zurück

10	10	10	10	10	Danzig	10	10	10	10
11	11	11	11	11	Danzig	11	11	11	11
12	12	12	12	12	Danzig	12	12	12	12
13	13	13	13	13	Danzig	13	13	13	13
14	14	14	14	14	Danzig	14	14	14	14
15	15	15	15	15	Danzig	15	15	15	15
16	16	16	16	16	Danzig	16	16	16	16
17	17	17	17	17	Danzig	17	17	17	17
18	18	18	18	18	Danzig	18	18	18	18
19	19	19	19	19	Danzig	19	19	19	19
20	20	20	20	20	Danzig	20	20	20	20

Agrar-Handels-Gesellschaft m. b. H.

Danzig, Lastadie 36a

Telefon 6661, 5487 u. 1689

Telegr.-Adr.: Agrarhandel

Getreide, Saaten, Futtermittel

Otto Jost

Faß- und Faßholzfabrik

Fuß-Gehäusefabrik

Danzig-Neufahrwasser

Fernsprecher Nr. 725

Telephon Nr. 347, 522

H. Lenczat & Co., G. m. b. H.

Telephon 3877, 5587, 5588

Danzig, Eisenbahnstr. 9

Telegr.-Adr.: Lenczat

Danzig-Finlandlinie / Schiffsmakler, Befrachtungsagenten, Speditoren

„DANCO“

Danziger Confectionfabrik G. m. b. H. & Co.

Kommandit-Gesellschaft

Damenmäntel - Kostüme

Danzig, Hopfengasse Nr. 74

Max Steinkamp G. m. b. H.

Fisch-Konservenfabrik

Fisch-Konservenfabrik

Import - Export

Danzig-Neufahrwasser

H. Berneaud

DANZIG

KÖNIGSBERG

STETTIN

Telephon Nr. 61, 526 - GEGRÜNDET 1868 - Telegr.-Adr.: Berneaud Danzig

Herings-Im- und Export

Euchhandlung u. Verlag

Volkswacht J. Sehl & Co.

Sozialistische u. Gewerkschafts-

Literatur, Bücher für Erleuchtung

und Unterhaltung

Im Spandhaus 5 : Paradiesgasse 32

Sally Blumenfeld · Danzig

Hopfengasse 21

Kommission :: Export :: Import

Wolle, Felle, Leder in allen Sorten u. Provenienzen

Handelmaatschappij Menten & Stark G. m. b. H.

Stammbank N. V. Handelmaatschappij Menten & Stark, Amsterdam

Telefon 5412 und 5506

Danzig, Sr. Wolkeberggasse 11

Telegr.-Adr.: Menten

Oele = Fette = Kolonialwaren :: Südfrüchte

Aron Katz Söhne * Danzig

Getreide, Saaten, Futtermittel • Spezialität: Kartoffelflocken, Schnitzel u. Mehl

Posen, Altes Marktschloß Nr. 5
 Telefon 214 u. 215

Danzig, Gr. Wolkeberggasse 24
 Telefon 2371 u. 2462

Berlin, Wichmannstraße 23
 Telefon: Amt Nollendorf 5100 u. 5104

Danziger Zündwaren-Fabrik

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Danzig, Schellmühl

Hansa-Sicherheits-Zündhölzer :: Flaggen-Hölzer

Am 27. Dezember auf dem Heimwege von seiner Arbeitstätte ereilte der Tod unerwartet unsern Mitarbeiter

Herrn Max Heider

Noch nicht lange in unsern Reihen hat er sich durch seine persönliche Liebenswürdigkeit und stete Hilfsbereitschaft ein Oedenken über das Grab hinaus bei uns gesichert.

Zoppot, den 28. Dezember 1922.

Die Angestelltenschaft der Zoppoter Kasinogesellschaft

Zünftliche Bekanntmachungen

Ausgabe der Brot- und Wehlkarten.

Die Brot- und Wehlkarten werden diesmal gegen Besatz der Marke 4 der Postwertzeichenliste bei den Sädhern, Brot- und Wehlbäckern ausgegeben.

Danzig, den 29. Dezember 1922. (5471)
Der Senat, Ernährungsaussch.

Übergangsbestimmungen zur Durchführung des Steuerabzuges vom Arbeitslohn.

Ziel Grund Nr. 3 des Einkommensteuergesetzes vom 1. März 1922 wird zwecks Sicherstellung des Steuerabzuges ab 1. Januar 1923 folgendes anzuwenden:

Der Arbeitgeber - selbst der Begleitende - hat sich vor Beginn der Lohnzahlung für den Monat 1. Januar 1923 zu erklären, ob er sich verpflichtet, 10 vom Hundert der gesamten Lohns (des Bruttoabzuges) zur Sicherstellung des Steuerabzuges einzubehalten und monatlich an Finanzbehörde zu zahlen.

Die Einkünfte Gehalts- und Lohnabzuges sind der Steuerbehörde mit dem ersten Lohnabzug zu berichten, jedoch verlässlich nur von dem Betrag, an dem die jeweilige Lohnzahlung erfolgt.

Die monatliche Einbehaltung: beim Zahlung des Lohnes von 12,00 Mk.
bei Zahlung des Lohnes von 1,50 Mk.
bei Zahlung des Lohnes von 2,00 Mk.
bei Zahlung des Lohnes von 3,00 Mk.
bei Zahlung des Lohnes von 4,00 Mk.
bei Zahlung des Lohnes von 5,00 Mk.
bei Zahlung des Lohnes von 6,00 Mk.
bei Zahlung des Lohnes von 7,00 Mk.
bei Zahlung des Lohnes von 8,00 Mk.
bei Zahlung des Lohnes von 9,00 Mk.
bei Zahlung des Lohnes von 10,00 Mk.

Beispiel 2. Die Monatsbezüge einer weiblichen Angestellten mit freier Station betragen:

a) monatlicher Brutto 2000.- Mk.
b) Wert der freien Station im Monat 2000.66 Mk.

Der Steuerabzug hat überhaupt zu unterbleiben, da die Gehaltsbezüge den abzugsfähigen in laufenden Betrag von monatlich 12000 Mk nicht erreicht.

Ueber die Verwendung der verlässlich einbehaltenen Steuerbeiträge ergibt demnach weitere Festimmung, in der insbesondere geregelt wird, auf welche Teile des Arbeitslohns der Lohn nach §§ 29 und 30 des Einkommensteuergesetzes während des Jahres abgezogen werden. Die genaue Höhe dieser Abzüge wird aus dem Steuerbuch, das jedem Lohnempfänger in doppelter Ausführung ausgestellt wird, ersichtlich sein.

Um die hierdurch nötig werdenden Berechnungen zu erleichtern, hat jeder Arbeitgeber die verlässliche einbehaltenen Steuerbeiträge zu einer besonderen Rechnung einzutragen, aus der hervorgeht auch:

- a) Name und genaue Adresse des Arbeitnehmers,
 - b) Gehaltsbezüge der einzelnen Lohnzahlungen,
 - c) Gehaltsbezüge der dabei einbehaltenen Steuerbeiträge.
- Von der Führung einer solchen Rechnung ist der Arbeitgeber befreit, aus deren Führung sich die vorstehenden Angaben ohne weiteres entnehmen lassen.

Die verlässliche oder jährliche Unterzahlung des steuerlich abzugsfähigen Steuerabzuges ist nach § 45 des Einkommensteuergesetzes mit einem Strafbescheid bestraft. Für die richtige Unterhaltung des Steuerabzuges behält der Arbeitgeber und Unternehmer gemäß § 27 des Einkommensteuergesetzes die Verantwortlichkeit.

Arbeitgeber, die aus irgendeinem Grund von der Unterhaltung der Rechnung und Buchführung für ihren Betrieb aus dem Verbandsverband der Steuerabzugspflichtigen in Westpreußen ausgeschlossen sind, sind verpflichtet, dieser Verpflichtung nachzukommen. Bis zum 10. Januar 1923 eine Rechnung und gültige von Finanzbehörde anerkannte Steuerabzugsbeleg zu unterhalten. Diese sind spätestens am 1. Februar 1923 an die Finanzbehörde einzureichen und mit dem Lohnempfangenden abzugeben.

Die Finanzbehörden haben die Lohnempfangenden über die Unterhaltung der Rechnung und Buchführung zu informieren.

Danzig, den 27. Dezember 1922.
Der Senat, Ernährungsaussch.

Bekanntmachung

Der Senat hat zum 1. Januar 1923 die Einkommensteuerreform in Kraft gesetzt. Die Einkommensteuer wird ab dem 1. Januar 1923 auf 10 vom Hundert der gesamten Lohns (des Bruttoabzuges) zur Sicherstellung des Steuerabzuges einzubehalten und monatlich an Finanzbehörde zu zahlen.

Danzig, den 27. Dezember 1922.
Der Senat, Ernährungsaussch.

Strafbescheid und Sühnezüge

1. Klasse	1000
2. Klasse	750
3. Klasse	500
4. Klasse	250
5. Klasse	125
6. Klasse	62,5
7. Klasse	31,25
8. Klasse	15,625
9. Klasse	7,8125
10. Klasse	3,90625

Die Angestelltenschaft der Zoppoter Kasinogesellschaft hat sich durch ihre persönliche Liebenswürdigkeit und stete Hilfsbereitschaft ein Oedenken über das Grab hinaus bei uns gesichert.

Zoppot, den 28. Dezember 1922.

Die Angestelltenschaft der Zoppoter Kasinogesellschaft

Stadttheater Danzig.

Direktion: Rudolf Schaper.
Heute, Freitag, den 28. Dezember, nachm. 2½ Uhr:
Kleine Preise!
Schneewittchen und die lieben Zwerge
Weihnachtsmärchen mit Gesang u. Tanz in 12 Bildern
von E. H. Gbner. Musik von E. Riccius.
Abends 7 Uhr: Dauerkarten G 2.
Scampolo
Komödie in 3 Akten von Dario Niccodemi.
Spielzeit: Georg Trebe. Inspekt.: Emil Werner.
Personen wie bekannt. Ende nach 9 Uhr.
Sonnabend, den 29. Dez., nachm. 2½ Uhr: Kleine Preise! Schneewittchen und die lieben Zwerge.
Sonnabend, den 30. Dezember, abends 7 Uhr: Dauerkarten D 2. „Der Gärtling der Jarin“. Operette.
Sonntag, den 31. Dez., nachm. 2½ Uhr: Kleine Preise! Schneewittchen und die lieben Zwerge.
Sonntag, den 31. Dezember, abends 7 Uhr: Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Der Kampenklub. Komödie.

Wilhelm-Theater

Direkt.: Paul Hansmann
Montag, den 29. Dezember, abends 7½ Uhr
Das außergewöhnliche
Weihnachtsprogramm
Mogador-Truppe
18 Kavalieren, arabische Springer und Frazzisten, von Wintergarten, Berlin.
Walter Westermann
der vornehmliche Komiker.
Vier Adlons,
Französische Bühnen-Operette in höchster Ausführung, von Wintergarten, Berlin.
Hugo Dräsel,
der Meister aller Comedie-Pisolen- und Vaudeville-Operetten, v. Scala-Theat., Berlin.
Nowodny-Ballett,
1. Division, 1. Hott, von Palais der Friedr.-Wilhelms-Theater, Berlin.
Harry Bordini, Komiker, vom Operntheater, Leipzig.
Kara & Sek, komische Neuheit, ein starkes Lesepaar, v. Winterg., Berlin.
Vorverkauf bei Gehr Freymann, Sonntags von 11-1 Uhr a. Theater, Kasernenstr. 6 U. 7 abds.

Kabarett LIBELLE

Im Monat Dezember zwei Kapellen.
Zaharowitsch, Lehmann-Lubnow (4 Herren)
Rosa-Jones, Saalweber, Grah, Manthey (6 Herren)
Lassen das neue, große Kabarett-Programm.
Abends 8½ Uhr **Bier-Kabarett**
im Cabarett **Wald-Kabarett**.

„Das Leiden eines jungen Mädchens“

„Vater, steh auf!“
K. H. Müller, der Komiker, Lette Neumann
„Das Hochrechnen-Mädel“
Jagd auf Schurken
„Einmal und nie wieder“
L. H. Müller, der Komiker, Lette Neumann
Festtag der Langen im Frühling
Ein selten schönes reichhaltiges Ganzprogramm!

Odeon Edén

Dominikswall Lichtspiele Holzmarkt
Der mit großer Spannung erwartete Film
Das größte und gewaltigste Kunstwerk des Jahres!
Monna Vanna
(Madonna Givanna)
Eine Tragödie der Renaissance in 7 Akten.
Frei nach der Historie v. Helmuth Ortman und Olaf Alsen.
Regie: Richard Eichberg.
In den Hauptrollen:
Paul Wegner **Hans Sturm**
Lee Carry **Albert Stellabrück**
Emil Rameau **Lydia Salmann**
Paul Prütz **Tonie Zimmerer**
Zirka 8000 Mitwirkende.
Die Handlung spielt am Ende des 15. Jahrhunderts in Venedig, Sorrent und Pisa. Der ungemein fesselnde Handlung, die im Mittelalter im nördlichen Italien spielt, liegt die Sage von der reinen Monna Givanna zu Grunde, die sich nackt, nur mit Mantel bedeckt, in das Zeltlager des feindlichen Heerführers begeben muß, um ihr Volk zu retten.
Reizvolle Einzelszenen wechseln mit wichtigen Massenbildern, die in Pracht und Aufmachung unüberbietbar sind, ab. Als Darsteller wurden Künstler gewonnen, deren Namen genügen, um den Erfolg sicher zu stellen.
Versäumen Sie nicht diesen Millionen-Prunkfilm zu sehen!
Außerdem:
Das große Beiprogramm
Die original amerikanische Goldweiger-Komödie
Fredys erste Spekulation
Lustspiel in drei Akten. (5469)
Unsern wert. Besuchern die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Ufa Ufa
Licht- UT Spiele
Ab Freitag, den 29. 12. 1922
I. Teil:
„Sterbende Völker“
zweitelliger Robert-Reiner-Monumentalfilm
Hauptdarsteller:
Paul Wegener **Otto Gebühr**
Fritz Kortner **Elena Makowska**
Aud Egede Nissen
7 spannende Akte.
Erstklassige künstl. Musikbegleitung.
Leitung: Kapellmeister Bittner
Vorführung: 4, 6, 8 Uhr.

Cedania-Theater

Schönefeldamm 53 55
Achtung! Heute! Die große Sensation:
Zwei Erstausführungen!
„Unter der roten Maske“
Vollendet und bester Teil:
Das Feuerwerk hoch in den Lüften
„Der stumme Simon“
Die Todessünde, 5 Akte
abends 8 Uhr
12. 12. 1922

Zu Silvester

Dr. u. Punsch
Essenzen
Dr. u. Punsch
Essenzen
Dr. u. Punsch
Essenzen

Zu Silvester

Dr. u. Punsch
Essenzen
Dr. u. Punsch
Essenzen

Zu Silvester

Dr. u. Punsch
Essenzen
Dr. u. Punsch
Essenzen

Zu Silvester

Dr. u. Punsch
Essenzen
Dr. u. Punsch
Essenzen